

Wintertriticaleversuch Schlägl 2025

Standort:	Schlägl
Aussaat:	21.10.2024
Ernte:	13.08.2025
Vorfrucht:	Silomais (Umbruch am 25.09.2024)
Düngung:	Düngung mit 20 m3/ha Rindergülle am 24.03.2025
Versuchsanlage:	Demonstrationsversuch
Beikrautregulierung:	Striegeln am 16.04.2025
Kornertrag:	2563 kg/ha
Versuchsbetreuung:	Biokompetenzzentrum Schlägl

Am Standort Schlägl in Oberösterreich (540 Höhenmeter) wurde im Herbst 2024 ein Demonstrationsversuch mit einer Triticale Sorte mit besonderen Backeigenschaften angelegt. Die Sorte Tripanem (Sativa/Getreidezüchtung Peter Kunz) kann als Doppelnutzungssorte sowohl als Futtergetreide als auch als Backgetreide verwendet werden. Die neu gezüchtete, biologische Sorte ist für extensive Standorte geeignet, eher kurz und sehr auswuchsfest. Als besonders proteinbetonte Sorte ist sie eine Nischensorte aus der GZPK-Züchtung. Das Tripanem ist eine Züchtung aus Hartweizen und Roggen. Durch die Züchtung mit Hartweizen bringt die Sorte einen höheren Gluten-/Klebereiweißgehalt hervor, als vergleichsweise mit Weichweizen gezüchtete Sorten, der mehr Stärke enthält.

Mit der Ernte 2025 sind Versuche zum Backverhalten von Tripanem in der Bioschule Schlägl geplant. Vorliegende Erfahrungen mit Backversuchen mit Tripanem zeigen, dass die Sorte vor allem bei Sauerteig geführten Teigen gute Ergebnisse bringt. Die Sorte schmeckt nicht so herb wie Roggen und nicht so sanft wie Weizen, sie hat eine nussige Note. Für Kuchen ist der Klebereiweißgehalt zu gering. Eine Aufmischung mit klebereichem Weizenmehl ist hier eine Möglichkeit.